

2013

Humanwissenschaftliche  
Fakultät der  
Universität zu Köln  
Dekanat



**[MODULHANDBUCH**

**Bachelor of Arts**

***Unterrichtsfach Sozialwissenschaften***

Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ]

Herausgeber: UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT  
DER DEKAN

Redaktion: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth  
Prof. Dr. Hilde Haider  
Prof. Dr. Birgit Weber (für das Fach Sozialwissenschaften)

Adresse: Gronewaldstraße 2  
50931 Köln

E-Mail: -

Stand: Juni 2014 (nach Klarstellung in BM-W)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kurzbeschreibung .....</b>	<b>5</b>
<b>BA Sozialwissenschaften Gym/Ge.....</b>	<b>5</b>
<b>2. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>6</b>
<b>Bachelor .....</b>	<b>6</b>
Basismodul-E Einführung in die Sozialwissenschaften .....	6
Basismodul-S Grundlagen der Soziologie.....	7
Basismodul-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft .....	8
Basismodul-P Grundlagen der Politikwissenschaft .....	9
Basismodul-F Empirische Sozialforschung.....	10
Aufbaumodul-D Didaktik der Sozialwissenschaften .....	11
Aufbaumodul-G Gesellschaftliche Herausforderungen .....	13
<b>Modulübersichten.....</b>	<b>14</b>
BA Sozialwissenschaften Gym/Ge.....	14
<b>Studienverlaufsplan als Empfehlung.....</b>	<b>15</b>
Sozialwissenschaften Gym/Ge .....	15
<b>3. Information und Beratung.....</b>	<b>16</b>
<b>4. Fachspezifische Bestimmungen für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften (Bachelor of Arts; Studienprofil Gymnasien und Gesamtschulen) .....</b>	<b>17</b>

## Abkürzungen:

AM:	Aufbaumodul
BM:	Basismodul
FPO:	Fachprüfungsordnung
ggf.:	gegebenenfalls
K:	Kontaktzeit
KMK:	Kultusministerkonferenz
LA:	Lehramt
LP:	Leistungspunkt(e)
LV:	Lehrveranstaltung
S:	Seminar
SEM:	Semester
SSC:	Studierenden-Service-Center
SSt:	Selbststudium
Std.:	Stunden
SWS:	Semesterwochenstunden
VL:	Vorlesung

## 1. Kurzbeschreibung

Das Profil des sozialwissenschaftlichen Unterrichtsfachs in der Lehrerausbildung zeigt sich in der systematischen Stärkung und Verknüpfung eines projekt- und praxisbezogenen Studiums mit der Vermittlung einer ausdrücklich interdisziplinären Perspektive auf die Problemstellungen der Gegenwartsgesellschaften.

### BA Sozialwissenschaften Gym/Ge

Das Konzept des Bachelors für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach (UF) Sozialwissenschaften zielt auf innovative forschende Lehr- und Lernformen, die die Studierenden in die Lage versetzen, als kompetente Analyst/innen *und* Praktiker/innen in den anspruchsvollen Berufsfeldern gesellschaftlicher Bildung eigenständig und problem(lösungs)orientiert tätig zu sein. Dazu bedarf es neben der Orientierung in den Grundlagen der das Fach tragenden Teildisziplinen Soziologie, Politik- und Wirtschaftswissenschaft der Auseinandersetzung mit methodischen Techniken und forschungspraktischen Kompetenzen (vgl. die *forschenden Lernformate* in Basismodul F). Auf dieser Basis setzen die Aufbaumodule auf. Die fachdidaktische Ausbildung versetzt die Studierenden auf der Basis der Grundlagen sozialwissenschaftlicher Fachdidaktik in die Lage, sozialwissenschaftliche Inhaltsfelder fachdidaktisch zu perspektivieren sowie Lernvoraussetzungen, -situationen, -prozessen, -materialien und -ergebnissen forschungsorientiert zu reflektieren (Aufbaumodul D). Die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Perspektiven und komplexen Problemreflexionen erlaubt die Verknüpfung methodischer und theoretischer Schwerpunkte bei der multiperspektivischen Analyse von Gegenwartsgesellschaften (vgl. Aufbaumodul G).

Entsprechend umfasst der BA Lehramt GymGe mit dem UF Sozialwissenschaften folgende Schwerpunkte: Das erste Studienjahr befasst sich mit der Einführung in die Sozialwissenschaften und den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Sozialwissenschaften. Es führt in die Grundlagen der Teildisziplinen Soziologie-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften ein. Im zweiten Studienjahr wird das forschende und praxisorientierte Studieren in den Mittelpunkt gestellt. Die Studierenden lernen eigene Forschungsfragen zu er- und bearbeiten und sich entsprechende empirische Methoden und Techniken anzueignen. Ihnen werden zudem Elemente zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichtens in Bildungsinstitutionen vermittelt und mit dem Erwerb fachdidaktischer Kompetenzen verknüpft. Das dritte Studienjahr knüpft in einer Pendelbewegung von Praxis-/Forschungs- und vertiefenden Theorieanteilen an die didaktischen und Forschungskompetenzen an und erarbeitet ein Spektrum aktueller komplexer sozialwissenschaftlicher Problemstellungen in einer die Anteilsfächer verknüpfenden und übergreifenden Perspektive. In diesem dritten Studienjahr erfolgt auch das Verfassen der abschließenden Bachelor-Arbeit, die wahlweise im Unterrichtsfach Sozialwissenschaften geschrieben werden kann.

Das modular aufgebaute BA-Studium umfasst im Fach Sozialwissenschaften sechs Semester im Umfang von 70 Leistungspunkten. Diese können in Vorlesungen, Seminaren, Lernforschungsprojekten erworben werden. Es qualifiziert die Studierenden mit seiner Akzentuierung von forschungspraktischer und didaktischer Kompetenzvermittlung und seiner multi- und interdisziplinären Perspektive für ein breites Aufgabenspektrum im Bereich der Bildung, der Ausbildung, der beruflichen Weiterbildung in der didaktischen Vermittlung von sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Zugängen, Forschungsperspektiven und Problembearbeitungen. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Arts ab, der die Studierenden sowohl zur Aufnahme des Masterstudiums für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften befähigt, als auch auf ein nicht auf das Lehramt ausgerichtetes Masterstudium.

## 2. Modulbeschreibungen

### Bachelor

Basismodul-E		Einführung in die Sozialwissenschaften						
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer			
BM-E	120 Std.	4	vorzugsweise im 1. Semester	WS (RV/Tu) SoSe (Tu)	1-2 Semester			
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> V Sozialwissenschaftliche Bildung Tu Techniken wiss. Arbeitens		<b>Kontaktzeit</b> 60 Std. 4 SWS	<b>Selbststudium</b> 60 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 350 Studierende Tutorien: 5-20 Studierende			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Ziel dieses Moduls ist es, ein erstes Vorverständnis über die Breite der sozialwissenschaftlichen Perspektiven zu gewinnen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen exemplarische soziologische, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und Theorien kennen, erkennen multiperspektivische Sichtweisen auf gesellschaftliche Herausforderungen und können erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede sozialwissenschaftlicher Perspektiven identifizieren</li> <li>• lernen subjektive Eindrücke sozialwissenschaftlicher Phänomene zu hinterfragen, erkennen den Einfluss von Fragestellungen auf die Sichtweise gesellschaftlicher Problemstellungen und können Herausforderungen gesellschaftlicher Probleme für die Lernenden und die Gesellschaft identifizieren</li> <li>• lernen Anforderungen an sozialwissenschaftliches Arbeiten von der Themenfindung zur Entwicklung einer Fragestellung über die Herausforderungen der Materialbeschaffung und die Präzisierung von Vorgehensweisen kennen, üben Umgang mit wissenschaftlichen Texten, können Meinungen von begründeten Urteilen unterscheiden, erkennen Gütekriterien für wissenschaftliches Arbeiten und können diese anwenden</li> </ul>							
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung Sozialwissenschaftliche Bildung: Unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen mit hoher Relevanz für Individuen und Gesellschaft; theoretische, problemorientierte sowie empirische Zugänge zur gesellschaftlichen Realität, Verfremdung von Alltagswissen oder sozialwissenschaftliche Problemanalyse aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen</li> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Studienordnung und Studienplanung, Kriterien sozialwissenschaftlichen Arbeitens, Anforderungen an Prüfungs- und Seminarleistungen, sozialwissenschaftliche Literatur und Recherche: Lesen, Verstehen und Schreiben sozialwissenschaftlicher Texte,</li> </ul>							
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit Gelegenheit zu Fragen, Diskussion und Reflektion</li> <li>• Tutorien mit Übungen (unter Berücksichtigung von Informationstechnologien, mündlicher Präsentationen) zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in Kleingruppen</li> </ul>							
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal und Inhaltlich:</b> Keine							
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Übungen							
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von zwei Lehrveranstaltungen 2 LP: Aktive Teilnahme am Tutorium; 2 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO							
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt GymGe mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften							
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Keine Note							
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>			<b>Till Kühnhausen</b>				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Die Ringvorlesung erfordert eine reflektierte Evaluation, das Tutorium Übungsaufgaben							
Modulübersicht								
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung		K	SSt	LP
1.	V	2	Sozialwissenschaftliche Bildung	Aktive Teilnahme	WiSe	30	30	2
1.	Tu	2	Tutorium zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	Aktive Teilnahme (Übungen zu Techniken wiss. Arbeitens an sozialwissenschaftlichen Fragestellungen)	WiSe SoSe	15	45	2
Σ		4				45	75	4

Basismodul-S Grundlagen der Soziologie								
Kennnummer BM-S	Workload 300 Std.	Leistungspunkte 10	Studiensemester Im 1. u. 2. (oder 3. u. 4.) Semester	Häufigkeit des Angebots jedes Jahr	Dauer 2 Semester			
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> V Einführung in die Soziologie V Sozialer Wandel S Soziologische Analysen		<b>Kontaktzeit</b> 90 Std. (6 SWS)	<b>Selbststudium</b> 150 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 350 Studierende Seminare: 30-50 Studierende			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die grundlegenden soziologischen Konzepte und Theorien</li> <li>können soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen, Konzepten und Theorien einordnen und beschreiben</li> <li>können gesellschaftliche Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für pädagogische Kontexte einschätzen</li> <li>haben Einsicht in die soziale Strukturiertheit individuellen Handelns und die bedeutsamen Kontexte, in denen soziale Strukturen als Restriktionen oder Opportunitäten wirken ,</li> <li>können auf der Grundlage soziologischer Reflexionen Wege zur gesellschaftlichen Urteilsbildung aufzeigen</li> </ul>							
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Soziologie: Entstehung und Selbstverständnis des Fachs, zentrale Begriffe und theoretische Zugangsweisen</li> <li>Sozialer Wandel: Soziologische Theorien und Perspektiven sozialen Wandels, zentrale Dimensionen und empirische Befunde sozialer Ungleichheiten, soziale Strukturen und ihre Institutionalisierung, Phänomene und Analysen kultureller Diversität</li> <li>Soziologische Analysen: Spezielle Phänomene und ihre soziologische Erforschung</li> </ol>							
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> Vorlesungen, Seminare							
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Teilnahme am Seminar erst nach Besuch mindestens einer Vorlesung							
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Referat mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit oder vergleichbare Leistung							
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO 4 LP: Aktive Teilnahme, zwei benotete Prüfungsleistung gemäß § 8 FPO, die beste geht in die BA-Note ein.							
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt GymGe mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften							
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote errechnet sich gemäß Anhang A4 FPO aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. Die Modulnote geht mit 16,66 % in die Endnote für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ein.							
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>			Prof. Dr. Julia Reuter				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> In den beiden Vorlesungen werden zwei benotete Prüfungsleistungen erbracht.							
Modulübersicht								
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung		K	SSt	LP
1.	V	2	Einführung in die Soziologie	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	WiSe	30	30/90	4
1.	V	2	Sozialer Wandel	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	SoSe	30	30/90	4
1.	S	2	Soziologische Analysen	Aktive Teilnahme	WiSe SoSe	30	30/90	2
Σ		6				<b>90</b>	<b>210</b>	<b>10</b>

Basismodul-W		Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft						
Kennnummer BM-W	Workload 300 Std.	Leistungspunkte 10	Studiensemester Im 1. u. 2. (oder 3. u. 4.) Semester	Häufigkeit des Angebots jedes Jahr	Dauer 2 Semester			
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> V Einführung in die Volkswirtschaftslehre V Einführung in die Betriebswirtschaftslehre S Wirtschaftspolitik		<b>Kontaktzeit</b> 90 Std. (6 SWS)	<b>Selbststudium</b> 150 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 350 Studierende Seminare: 30-50 Studierende			
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und Theorien und können sie problemorientiert auf gesellschaftliche Herausforderungen anwenden</li> <li>können exemplarische wirtschaftswissenschaftliche Konzepte, Theorien und Erkenntnisse zur Beschreibung und Analyse von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie zur Beurteilung von gesellschaftlichen Problemen erläutern, vergleichen, hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen</li> <li>können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen</li> <li>zentrale Erkenntnisinteressen verstehen, Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und zentraler Grundbegriffe zu analysieren, erklären und hinsichtlich ihrer Gestaltung begründet zu beurteilen,</li> <li>Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Institutionen, Funktionsweisen, Herausforderungen der Wirtschaftsordnung, Verhältnis von Markt und Staat, Denkweisen der Mikro-, Makro- und Institutionenökonomik, wirtschaftspolitische Ziele</li> <li>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre: Funktionen und Formen von Unternehmen, Existenzgründung, Unternehmen als ökonomisches und soziales System; Bezüge zu Privaten Haushalten, Finanzwesen</li> <li>Wirtschaftspolitik: Allokation, Distribution, Stabilisierung; Ordnungs- und Prozesspolitik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> </ul>							
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Seminare weitgehend als problem-based-learning							
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Teilnahme am Seminar Wirtschaftspolitik <i>nach</i> der Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre							
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Referat mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit oder vergleichbare Leistung							
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO 4 LP: Aktive Teilnahme, zwei benotete Prüfungsleistung gemäß § 8 FPO, die beste geht in die BA-Note ein.							
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt GymGe mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften							
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote errechnet sich gemäß Anhang A4 FPO aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. Die Modulnote geht mit 16,66 % in die Endnote für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ein.							
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>			Prof. Dr. Birgit Weber				
11	<b>Sonstige Informationen</b> Es sind zwei benotete Prüfungsleistungen zu erbringen.							
Modulübersicht								
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung		K	SSt	LP
1.	V	2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	WiSe	30	30/90	2/4
1.	V	2	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	SoSe	30	30/90	2/4
1.	S	2	Wirtschaftspolitik	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	WiSe SoSe	30	30/90	2/4
Σ		6				90	210	10

Basismodul-P Grundlagen der Politikwissenschaft					
Kennnummer BM-P	Workload 300 Std.	Leistungspunkte 10	Studiensemester Im 3. u. 4. (oder 1. u. 2.) Semester	Häufigkeit des Angebots jedes Jahr	Dauer 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> V Einführung in die Politikwissenschaft V Politische Theorien S Politikwissenschaftliche Analysen		<b>Kontaktzeit</b> 90 Std. (6 SWS)	<b>Selbststudium</b> 150 Std.	<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 350 Studierende Seminare: 30-50 Studierende
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen politikwissenschaftliche Konzepte und Theorien und können sie problemorientiert auf gesellschaftliche Herausforderungen anwenden</li> <li>können exemplarische politikwissenschaftliche Konzepte, Theorien und Erkenntnisse zur Beschreibung und Analyse von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik sowie zur Beurteilung von gesellschaftlichen Problemen erläutern, vergleichen, hinsichtlich ihrer Reichweite einschätzen</li> <li>können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren und ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen</li> <li>zentrale Erkenntnisinteressen verstehen, Probleme unter Berücksichtigung theoretischer Grundlagen und zentraler Grundbegriffe analysieren, erklären und hinsichtlich ihrer Gestaltung begründet beurteilen,</li> <li>Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen</li> </ul>				
3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Politikwissenschaft, z.B. politische Akteure, Institutionen, politisches System</li> <li>Politische Theorien: Politische Ideengeschichte und gesellschaftlicher Wandel</li> <li>Politikanalyse: z.B. politisches System, Kulturen, Konflikte, Politikfelder</li> </ul>				
4	<b>Lehrformen:</b> Vorlesungen, Seminare				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Keine <b>Inhaltlich:</b> Teilnahme am Seminar erst nach Besuch mindestens einer Vorlesung				
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Referat mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit oder vergleichbare Leistung				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Besuch von drei Lehrveranstaltungen 2 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO 4 LP: Aktive Teilnahme, zwei benotete Prüfungsleistung gemäß § 8 FPO, die beste geht in die BA-Note ein.				
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt GymGe mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften				
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote errechnet sich gemäß Anhang A4 FPO aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. Die Modulnote geht mit 16,66 % in die Endnote für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ein.				
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>			Prof. Dr. Christoph Butterwegge	
11	<b>Sonstige Informationen</b> Es sind zwei benotete Prüfungsleistungen zu erbringen.				

Modulübersicht								
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung		K	SSt	LP
1.	V	2	Einführung in das politische System	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	WiSe	30	30/90	2/4
1.	V	2	Politische Theorie	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	SoSe	30	30/90	2/4
1.	S	2	Politikwissenschaftliche Analyse	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	WiSe SoSe	30	30/90	2/4
Σ		6				90	210	10

Basismodul-F Empirische Sozialforschung									
Kennnummer BM-F		Workload 360 Std.		Leistungspunkte 12		Studiensemester 3. und 4.		Häufigkeit des Angebots Jedes Jahr	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> V Einführung in die empirische Sozialforschung S Methoden empirischer Sozialforschung PP Praxisprojekt			<b>Kontaktzeit</b> 90 Std. (6 SWS)	<b>Selbststudium</b> 240 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> Vorlesung: 350 Studierende Seminare: 20-25 Studierende			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b> Die Studierenden bringen aus den fachwissenschaftlichen Seminaren der Basismodule sozialwissenschaftliche Kenntnisse ein und können eigenständig themenspezifische Fragestellungen bearbeiten, Theorien, Denk- und Arbeitsweisen zur Analyse und kritischen Reflexion des existierenden Forschungsstandes einsetzen. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Operationalisierung, Planung und forschende Umsetzung theoretisch konstruierter und empirisch vorfindbarer Forschungsfragen</li> <li>• erwerben methodische Kenntnisse und transferieren sie das die Konzeption eines eigenen Forschungsprojekts.</li> <li>• entwickeln aus der Konzeption ein eigenständiges Forschungsprojekt, führen dieses durch und werten es aus.</li> </ul>								
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die empirische Sozialforschung: Wissenschafts- und Erkenntnistheoretische Problematisierungen, Konstruktion und Entwicklung von Fragestellungen, Hypothesen- und Modellbildung sowie deren Kritik, ausgewählte Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsstatistik</li> <li>• Methoden empirischer Sozialforschung: erkenntnistheoretische und methodologische Konzeptionen und Verfahren empirischer Sozialforschung, Fallauswahl</li> <li>• Praxisprojekt: Anwendung von Methoden empirischer Sozialforschung auf eine eigene Fragestellung</li> </ul>								
<b>4</b>	<b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Seminar, Projekt, Tutorium, Teamteaching								
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls Soziologische Grundlagen								
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Referat, schriftliche Hausarbeit, Praxisprojekt o.ä.								
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> 3 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO 6 LP: Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung gemäß § 8 FPO								
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt Gym/Ge mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften								
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote errechnet sich gemäß Anhang A4 FPO aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. Die Modulnote geht mit 16,66 % in die Endnote für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ein.								
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>					Prof. Dr. Susanne Völker			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die benotete Prüfungsleistung mit 6 LP ist im Praxisprojekt zu erbringen.								
Modulübersicht									
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung		K	SSt	LP	
3./4.	V	2	Einführung in die empirische Sozialforschung	Aktive Teilnahme		30	30	3	
3./4.	S	2	Methoden empirischer Sozialforschung	Aktive Teilnahme		30	90	3	
3./4.	PP	2	Praxisprojekt	Aktive Teilnahme, Durchführung eines Praxisprojektes, benotete Prüfungsleistung		30	150	6	
<b>Σ</b>		<b>6</b>				<b>90</b>	<b>270</b>	<b>12</b>	

Aufbaumodul-D						Didaktik der Sozialwissenschaften					
Kennnummer		Workload		Leistungspunkte		Studiensemester		Häufigkeit des Angebots		Dauer	
AM-D		360		10		4./5.		Jedes Jahr		2 Semester	
1	<b>Lehrveranstaltungen:</b> V Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften S Unterrichtsmethoden und -medien S Fachdidaktische Perspektivierung S Lehr-Lernforschung			<b>Kontaktzeit</b> 120 Std. (8 SWS)		<b>Selbststudium</b> 240 Std.		<b>geplante Gruppengröße</b> Vorlesung: 150 Studierende Seminare: 20-30 Studierende			
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Konzepte, Methoden und Befunde der Didaktik der Sozialwissenschaften sowie der fachlichen Leistungsdiagnose und -beurteilung und Methoden der Qualitätssicherung verfügen</li> <li>Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und reflektieren,</li> <li>lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen beurteilen,</li> <li>exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert diagnostizieren, analysieren und evaluieren</li> <li>kompetenz-, sach- und subjektorientiert Lehr-Lerneinheiten für heterogene Lerngruppen sprachsensibel und unter Berücksichtigung didaktisch reflektierter Koedukation kriteriengeleitet planen und arrangieren</li> </ul>										
3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften: Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung, Bildungsauftrag, Lernvoraussetzungen, Kompetenzen, Prinzipien Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse sozialwissenschaftlicher Materialien</li> <li>Unterrichtsmethoden und -medien: Bedeutung, Methodentypen, Realbegegnungen, -analysen; Realitätssimulation versus –mitgestaltung, Symbole der Realität; Medienformen: Print-, audiovisuelle und interaktive Medien, Analyse von Medien; Entwicklung von Lernaufgaben</li> <li>Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen</li> <li>Lehr-Lernforschung: Ergebnisse fachdidaktischer Lehr-Lernforschung, eigenständige Erforschung, Diagnose und Bewertung von Lernvoraussetzungen, -situationen, -prozessen, -materialien und -ergebnissen an exemplarischen Beispielen, Herausforderungen der Leistungsbewertung, Verfahren der Qualitätssicherung</li> </ul>										
4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Seminare als Modelle für Lehren und Lernen mit kommunikativen und kooperativer Arbeit in Gruppen mit Moderationsverfahren, Realbegegnungen, Simulationen und Projekten.										
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Abgeschlossenes BM E; <b>Formal/Inhaltlich:</b> je eine Prüfungsleistung in BM-W und BM-P										
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Referat mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit oder vergleichbare Leistung										
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> 2 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO 4 LP: Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung gemäß § 8 FPO										
8	<b>Verwendung des Moduls</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt GymGe mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften										
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote errechnet sich gemäß Anhang A4 FPO aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. Die Modulnote geht mit 16,66 % in die Endnote für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ein.										
10	<b>Modulbeauftragte/r</b>					Prof. Dr. Birgit Weber (PD Dr. Bettina Lösch)					
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Einführung und das Methoden/Medien-Seminar werden mit Übungen zum Nachweis der aktiven Teilnahme abgeschlossen. Die benotete Prüfungsleistung ist entweder in der Veranstaltung „Fachdidaktische Perspektivierung“ oder „Lehr-Lernforschung“ zu erbringen.										

<b>Modulübersicht</b>							
<b>SEM</b>	<b>LV</b>	<b>SWS</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Prüfung / Leistung</b>	<b>K</b>	<b>SSt</b>	<b>LP</b>
4.	S	2	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	Aktive Teilnahme	30	30	2
4.	S	2	Unterrichtsmethoden und -medien	Aktive Teilnahme	30	30	2
5.	S	2	Fachdidaktische Perspektivierung	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	30	30/90	2/4
5.	S	2	Lehr-Lernforschung	Aktive Teilnahme, ggf. eine benotete Prüfungsleistung	30	30/90	2/4
<b>Σ</b>		<b>8</b>			<b>120</b>	<b>240</b>	<b>10</b>

Aufbaumodul-G											
Gesellschaftliche Herausforderungen											
Kennnummer		Workload		Leistungspunkte		Studiensemester		Häufigkeit des Angebots		Dauer	
AM G		420		14		5. und 6. Semester		Jedes Semester		2 Semester	
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4 Seminare in 2 Schwerpunkten			<b>Kontaktzeit</b> 120 Std. (8 SWS)		<b>Selbststudium</b> 300 Std.		<b>Geplante Gruppengröße:</b> 35			
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b> Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>relevante Herausforderungen moderner Gesellschaften aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven mit sozialwissenschaftlichem Instrumentarium erkennen und beschreiben,</li> <li>Auswirkungen konkreter gesellschaftlicher Herausforderungen auf unterschiedliche Akteursgruppen (politische Institutionen, Arbeitsorganisationen, Kleingruppen, Individuum) unter Rückgriff auf (inter-)disziplinäre analytische Instrumentarien aufzeigen und in Beziehung setzen,</li> <li>die Möglichkeiten und Grenzen der dabei zugrundeliegenden disziplinären Perspektiven kritisch reflektieren,</li> <li>auf dieser Basis zu kriteriengeleiteten sach- und wertorientiert begründeten Urteilen gelangen.</li> </ul> Dabei stehen Prozesse der Herstellung und Reproduktion sozialer Klassifizierungen, Hierarchisierungen und Ungleichheiten im Rahmen der politischen und ökonomischen Ordnung im Zentrum der Auseinandersetzung.										
3	<b>Inhalte</b> Ausgehend von den gesellschaftlichen Herausforderungen in einer globalisierten Welt stehen drei Schwerpunkte zur Wahl, die mit Bildung als inhärentem Bezugspunkt aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysiert werden <ul style="list-style-type: none"> <li><b>S Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe:</b> Verteilung und Steuerung wertvoller Güter im Kontext von Bildung, Wirtschaft und Politik; Felder und Akteure sozialer Konflikte; Entwicklung des Sozialstaates und der Wirtschaftsordnung, Regulierungs- und Entscheidungsprozesse im Hinblick auf politische und ökonomische Teilhabe</li> <li><b>K Kulturelle Vielfalt und Differenz:</b> Soziale Konstruktion inter- wie intrakultureller Unterschiede entlang der Dimensionen Geschlecht, Ethnie Kultur, Religion, Sexualität usw. und ihre gesellschaftliche Ordnung</li> <li><b>G Globalisierung und Transformationsprozesse:</b> Internationale Beziehungen, Voraussetzungen und Folgen globalen Wandels, internationale und transnationale Migration, ausgewählte Aspekte kultureller, sozialer, politischer und ökonomischer Transformationen</li> </ul>										
4	<b>Lehrformen</b> Seminare, wenn möglich auch mit Team teaching, mindestens Abstimmung der Modulelemente eines Schwerpunkts										
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: Abgeschlossenes BM-E Formal/Inhaltlich: Mindestens eine Prüfungsleistung in Basismodul BM-W, BM-S, BM-P										
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur, Referat mit Ausarbeitung bzw. Hausarbeit oder vergleichbare Leistung										
7	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</b> 2 LP: Aktive Teilnahme gemäß § 6 FPO 5 LP: Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung gemäß § 8 FPO (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, ausführliche Hausarbeit unter Berücksichtigung differenzierter und vielfältiger Literaturgrundlagen o.ä.)										
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im BA für das Lehramt HRGe und GymGe mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften										
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote errechnet sich gemäß Anhang A4 FPO aus der im Modul erbrachten benoteten Prüfungsleistung. Die Modulnote geht mit 16,66 % in die Endnote für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften ein.										
10	<b>Modulbeauftragte/r</b>					Dr. Claudia Nikodem / Dr. Markus Gamper					
11	<b>Sonstige Informationen</b> Zwei Schwerpunkte sind mit zwei Lehrveranstaltungen zu belegen. In einem der Schwerpunkte sind zwei unterschiedliche Teildisziplinen zu berücksichtigen.										
Modulübersicht											
SEM	LV	SWS	Gegenstand	Prüfung / Leistung	P/WP	K	SSt	LP			
5./6.	S	2	Schwerpunkt S: Seminar	Aktive Teilnahme	WP	30	30/120	2			
5./6.	S	2	Schwerpunkt S: Seminar	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	WP	30	120	5			
5./6.	S	2	Schwerpunkt K: Seminar	Aktive Teilnahme	WP	30	30/120	2			
5./6.	S	2	Schwerpunkt K: Seminar	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	WP	30	120	5			
5./6.	S	2	Schwerpunkt G: Seminar	Aktive Teilnahme	WP	30	30/120	2			
5./6.	S	2	Schwerpunkt G: Seminar	Aktive Teilnahme und eine benotete Prüfungsleistung	WP	30	120	5			
Σ		8				120	300	14			

## Modulübersichten

BA Sozialwissenschaften Gym/Ge				
Kennnummer Modul- beauftragte/r	Typ	Modul / Modulelemente	SWS	LP
<b>BM-E</b> Kühnhausen	<b>M</b>	<b>Einführung in die Sozialwissenschaften</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
	V	Sozialwissenschaftliche Bildung	2	2
	Tu	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	2	2
<b>BM-S</b> Reuter	<b>M</b>	<b>Grundlagen der Soziologie</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	V	Einführung in die Soziologie	2	4
	V	Sozialer Wandel	2	4
	S	Soziologische Analysen	2	2
		2 benotete Prüfungsleistungen (die beste ist endnotenrelevant)		
<b>BM-W</b> Weber	<b>M</b>	<b>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	V	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	2	2/4
	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	2	2/4
	S	Wirtschaftspolitik	2	2/4
		2 benotete Prüfungsleistungen (die beste ist endnotenrelevant)		
<b>BM-P</b> Butterwegge	<b>M</b>	<b>Grundlagen der Politikwissenschaft</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	V	Einführung in die Politikwissenschaft	2	2/4
	V	Politische Theorie	2	2/4
	S	Politikwissenschaftliche Analysen	2	2/4
		2 benotete Prüfungsleistungen (die beste ist endnotenrelevant)		
<b>BM-F</b> Völker	<b>M</b>	<b>Empirische Sozialforschung</b>	<b>6</b>	<b>12</b>
	V	Einführung in die empirische Sozialforschung	2	3
	S	Methoden empirischer Sozialforschung	2	3
	Pr	Praxisprojekt	2	6
		1 benotete Prüfungsleistung		
<b>AM-D</b> Weber (Lösch)	<b>M</b>	<b>Didaktik der Sozialwissenschaften I</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
	V	Einführung in die Didaktik der Sozialwissenschaften	2	2
	S	Unterrichtsmethoden und –medien	2	2
	S	Fachdidaktische Perspektivierung	2	2/4
	S	Lehr-Lernforschung	2	2/4
		1 benotete Prüfungsleistung		
<b>AM-G</b> Gamper Nikodem	<b>M</b>	<b>Gesellschaftliche Herausforderungen</b>	<b>8</b>	<b>14</b>
	S	<b>S</b> Soziale Ungleichheiten und gesellschaftliche Teilhabe	0/2+2	0/2+5
	S	<b>K</b> Kulturelle Vielfalt und Differenz	0/2+2	0/2+5
	S	<b>G</b> Globalisierung und Integrationsprozesse	0/2+2	0/2+5
		2 benotete Prüfungsleistungen (gemittelt in die BA-Note)		
<b>Summe</b>			<b>44</b>	<b>70</b>
		<b>Wahlweise Bachelorarbeit</b>		<b>12</b>

## Studienverlaufsplan als Empfehlung

### BA Sozialwissenschaften Gym/Ge

#### Bachelor

1	<b>BM-E Einführung Sozialwissenschaften</b> V Sozialwissenschaftliche Bildung 2 TU Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 2		<b>BM-S Grundlagen der Soziologie</b> V Einführung in die Soziologie 4 V Sozialer Wandel 4 S Soziologische Analyse 2	<b>BM-W Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft</b> V Volkswirtschaftslehre 4 (2) V Betriebswirtschaftslehre 2 (4) S Wirtschaftspolitik 4			12
2				↔	<b>BM-P Grundlagen der Politikwissenschaft</b> V Einführung in die Politikwissenschaft 2 (4)		14
3	<b>BM-F Empirische Sozialforschung</b> V Einführung in die empirische Sozialforschung 3 S Methoden empirischer Sozialforschung 3				V Politische Theorie 4 (2) S Politikwiss. Analyse 4 (2)		14
4	P Praxisprojekt 6		<b>AM-G Gesellschaftliche Herausforderungen</b> S Schwerpunkt 1 2 S Schwerpunkt 1 5 S Schwerpunkt 2 2 S Schwerpunkt 2 5	<b>AM-D Didaktik der Sozialwissenschaften</b> V Einführung Didaktik der Sozialwissenschaften 2 S Unterrichtsmethoden + Medien 2			12
5					S Fachdidaktische Perspektivierung 2(4) S Lehr-Lernforschung 4(2)		13
6							5

### **3. Information und Beratung**

Für fachliche Informationen und Beratung zu inhaltlichen Fragen können Sie sich an die angegebenen Modulbeauftragten wenden.

Für Studienberatung und organisatorische Fragen zur Lehrveranstaltungsorganisation und -belegung können Sie sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Sozialwissenschaften an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden. Die Sprechstunden können Sie der folgenden Homepage entnehmen: [www.hf.uni-koeln.de/35273](http://www.hf.uni-koeln.de/35273).

## 4. Fachspezifische Bestimmungen für das Unterrichtsfach Sozialwissenschaften (Bachelor of Arts; Studienprofil Gymnasien und Gesamtschulen)

### Studienvoraussetzungen

Studienvoraussetzung ist die allgemeine oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife oder eine Hochschulzugangsberechtigung nach Maßgabe anderer rechtlicher Regelungen. Darüber hinaus müssen Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau von Stufe B 2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (CEF) vorhanden sein; auf Antrag kann Englisch durch eine andere Sprache ersetzt werden. Die Sprachkenntnisse müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

### Studienaufbau

Es sind die im Folgenden aufgelisteten Module zu absolvieren. Aufgeführt sind die jeweils zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Anzahl der zu erreichenden Leistungspunkte sowie die Gewichtung der Modulnoten bei der Berechnung der Unterrichtsfachnote und die modulbezogenen formalen und inhaltlichen Voraussetzungen.

Modul	Titel	P/ WP	Prüfungsleistungen*	Σ LP	Modul- note	Gewich- tung für Studien- bereichs note (%)	Modulbezogene Formale oder Inhaltliche Voraussetzungen
BM-E	Einführung Sozialwissen- schaften	P	-	4	-	-	
BM-S	Grundlagen der Soziologie	P	zwei benotete Prüfungsleistung nach § 8 FPO	10	Beste Note	16,66 %	
BM-W	Grundlagen der Wirtschafts- wissenschaft	P	zwei benotete Prüfungsleistung nach § 8 FPO	10	Beste Note	16,66 %	
BM-P	Grundlagen der Politik- wissenschaft	P	zwei benotete Prüfungsleistung nach § 8 FPO	10	Beste Note	16,66 %	
BM-F	Empirische Sozialforschung	P	eine benotete Prüfungsleistung nach § 8 FPO	12		16,66 %	Inhaltlich: Grundlagen der Soziologie
AM-D	Didaktik der Sozialwissen- schaften	P	eine benotete Prüfungsleistung nach § 8 FPO	10		16,66 %	Formal/inhaltlich: BM-E; je eine Prüfungsleistung in BM-W und BM-P
AM-G	Gesellschaftliche Herausforde- rungen	P	zwei benotete Prüfungsleistung nach § 8 FPO	14	Mittel der beiden Noten	16,66 %	Formal/inhaltlich: BM-E, BM-S+P+W
Σ				70		100 %	

\*Siehe ergänzende Erläuterungen im Modulhandbuch in den jeweiligen Modulbeschreibungen und -übersichten

### Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann thematisch in Verbindung mit allen Modulen mit Ausnahme BM-E verfasst werden. Zur Bachelorarbeit zugelassen werden kann, wer die Basismodule erfolgreich abgeschlossen hat. Soweit sich die Bachelorarbeit auf eins der Aufbaumodule bezieht, sollte in diesem mindestens eine unbenotete Prüfungsleistung erbracht worden sein. Das Thema der Bachelorarbeit darf nicht mit dem Thema einer im betreffenden Modul erbrachten schriftlichen Prüfungsleistung übereinstimmen. Ihre Bearbeitungszeit beträgt 10 Wochen; sie wird mit 12 LP kreditiert.